



# Queren der Fahrbahn durch Radfahrer

## § 9 Abs. 2 StVO

*Verhalten bei der Annäherung an eine Radfahrerüberfahrt*

Einem Radfahrer ist das *ungefährdete Überqueren* der Fahrbahn zu ermöglichen, wenn er sich *auf einer Radfahrerüberfahrt befindet* oder diese *erkennbar benutzen will*.

- Damit wird Vorrang des Radfahrers unterstrichen (dazu noch später)
- Schutzbereich reicht daher u. U. einige Meter über die Markierung der Radfahrerüberfahrt hinaus
- Kein Handzeichen des Radfahrers erforderlich
- Es genügt, dass dessen Absicht objektiv aus Gesamtverhalten erkennbar ist



# Queren der Fahrbahn durch Radfahrer

## § 68 Abs. 3a StVO

### *Verhalten des Radfahrers bei Annäherung an eine Radfahrerüberfahrt*

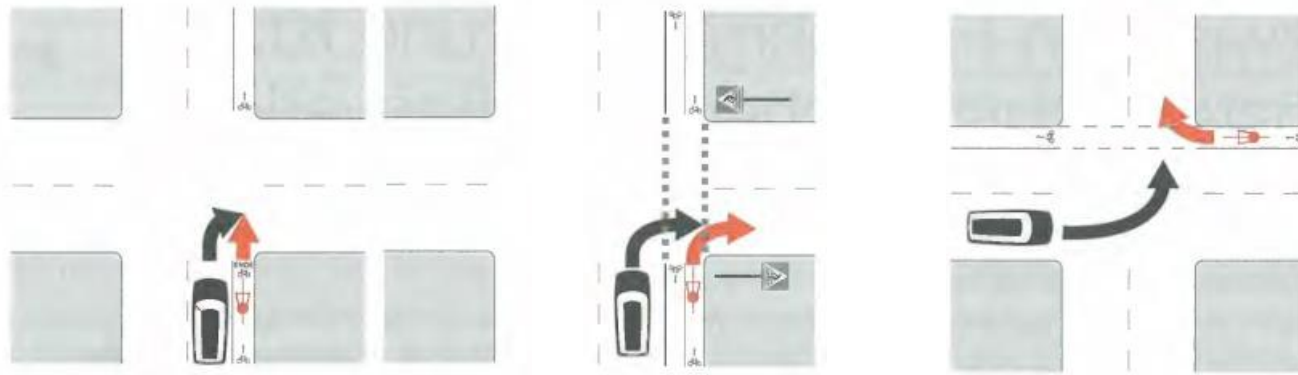
Tempolimit bei unregelmäßigen Radfahrerüberfahrten – max. Annäherungsgeschwindigkeit 10 km/h

# Verlassen einer Radfahranlage

## § 19 Abs. 6a StVO

### Verlassen einer Radfahranlage – Vorrang

**Wartepflicht** des Radfahrers wenn dieser die Radfahranlage **verlässt** bzw. die Radfahranlage **endet** → andere Fahrzeuge im Fließverkehr haben Vorrang (siehe Beispiele).



# Befahren einer Radfahranlage

**Befahren** (Verbleiben) auf einer Radfahranlage – *Vorrang*

Solange der Radfahrer die Radfahranlage benützt, ist er „gegenüber rechts und links bevorrangt.“

**Allerdings:** Radfahrer haben die **am Ende** von **Radfahranlagen** angebrachten VZ „Vorrang geben“ oder „Stop“ zu beachten. (Anm.: Die Verordnung/Anbringung solcher VZ **vor** einer **Radfahrerüberfahrt** ist problematisch, dennoch sind die VZ rechtswirksam!)

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**